



Einwohnergemeinde Trachselwald

Protokoll der Gemeindeversammlung

Versammlung Nr.	1
Datum:	Mittwoch, 17. Juni 2026
Zeit:	20:00 Uhr
Vorsitz:	Martin Hunziker, Gemeindepräsident
Protokoll:	Carl-Luca Friedli, Gemeindeschreiber

Die heutige Gemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss bekannt gemacht im Anzeiger Oberes Emmental, Nr. 20 vom 14. Mai 2026 mit folgenden Traktanden:

1. Informationen aus den Ressorts
2. Jahresrechnung 2025 – Genehmigung
3. Sanierung Lüderenstrasse; Genehmigung Verpflichtungskredit
4. Verschiedenes

Stimmregister

Auf den heutigen Tag sind im Stimmregister der Gemeinde Trachselwald total **730** Stimmberechtigte in Gemeindeangelegenheiten eingetragen.

An der heutigen Versammlung sind total **41** Stimmberechtigte (**5.6 %**) anwesend, deren Stimmrecht nicht bestritten wird.

Anwesende ohne Stimmrecht

- Carl-Luca Friedli, Gemeindeschreiber
- Carmen Wicht, künftige Finanzverwalterin
- Alexandra Rösch, künftige Hauswartin
- Vathany Mahalingam, Finanzverwalterin

5. und 6. Klasse Schule Heimisbach

- Andrin Bernhard
 - Jael Geissbühler
 - Zakaryya Marfurt
 - Nino Saur
 - Melissa Scheidegger
 - Jasmin Voramwald
 - Daimyo Born
 - Simea Fuhrer
 - Reto Grossenbacher
 - Rachelle Gysel
 - Noelia Hochstrasser
 - Delia Oberli
 - Jael Steiner
 - Levio Steiner
 - Nino Wingeier
-

-
- Vera Wüthrich
 - Roya Zimmermann

Stimmenzähler

- Rolf Zimmermann

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden wegen Missachtung der Verfahrensvorschriften sind gemäss des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (VRPG) innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungsstatthalter Emmental schriftlich einzureichen.

Rügepflicht

Es wird auf die Rügepflicht gemäss Art. 49a Gemeindegesetz und Art. 33 Organisationsreglement der Gemeinde Trachselwald, hingewiesen. Die Verletzung von Zuständigkeit- und Verfahrensvorschriften an der Gemeindeversammlung ist sofort zu beanstanden.

Medien

- Bürte Lachenmann, Unter-Emmentaler

Traktanden

Die Traktandenliste wie sie im Anzeiger Oberes Emmental vom 14. Mai 2026 publiziert wurde, wird genehmigt.

Verhandlungen

1.461. Informationen, Informationskonzept

Informationen aus den Ressorts

Das Wort hat der Gemeindepräsident, Martin Hunziker.

Der Gemeindepräsident, Martin Hunziker, informiert die Anwesenden darüber, dass der Gemeinderat künftig an der Gemeindeversammlung auf zusätzliche Ausführungen zu den Informationen aus den Ressorts verzichten wird. Die entsprechenden Informationen werden bereits umfassend in der Botschaft dargelegt. Weitere Erläuterungen an der Gemeindeversammlung würden daher lediglich zu Wiederholungen der bereits schriftlich kommunizierten Inhalte führen.

Der Vollständigkeit halber werden die in der Botschaft veröffentlichten Informationen aus den Ressorts weiterhin auch im Protokoll der Gemeindeversammlung aufgeführt.

Den Teilnehmenden steht jedoch jederzeit die Möglichkeit offen, dem Gemeinderat Fragen zu den Informationen aus den Ressorts zu stellen.

Ressort Präsidiales

Die Kommission Präsidiales hat sich seit Jahresbeginn zu zwei Sitzungen getroffen. Im Mittelpunkt stand zunächst die Schaffung eines gemeinsamen Wissensstandes über die aktuelle Situation der Gemeinde sowie die laufenden Arbeiten des Gemeinderates. Ziel war es, ein

besseres Verständnis für die Prioritäten und das weitere Vorgehen des Gemeinderates zu entwickeln.

Ein zentrales Thema bildete der Überblick über die zahlreichen laufenden Projekte. Diese wurden inzwischen den einzelnen Ressorts zugeteilt und dort priorisiert. Anschliessend erfolgt eine gemeinsame Abstimmung im Gesamtgemeinderat. Für die Umsetzung der Projekte sind insbesondere die verfügbaren finanziellen und personellen Ressourcen entscheidend. Daraus ergibt sich auch die Frage, bei welchen Vorhaben externe Unterstützung notwendig ist. Die Priorisierung durch den Gemeinderat beeinflusst direkt die Arbeiten der Kommission Präsidiales, weshalb sich einzelne Projekte derzeit noch in der Warteschlange befinden.

Parallel dazu organisierte die Kommission zwei Austauschveranstaltungen: einerseits mit den Präsidentinnen und Präsidenten der Vereine, andererseits mit Vertreterinnen und Vertretern des lokalen Gewerbes. Ziel dieser Treffen war der direkte Austausch über aktuelle Anliegen und Bedürfnisse.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Terminplanung der Kommission, damit die Sitzungen optimal auf die Abläufe im Gemeindekalender abgestimmt werden können. Mit dem Stellenantritt von Carl-Luca fand die zweite Sitzung der Kommission statt. Neben dem persönlichen Kennenlernen stand insbesondere das diesjährige Seniorentreffen «65 plus» im Fokus. Die Vorbereitungen dazu laufen derzeit, sodass in Kürze zur Veranstaltung eingeladen und das Programm bekanntgegeben werden kann.

Zudem befasste sich die Kommission mit Fragen der Jugendpolitik. Diskutiert wurde, wie Jugendliche stärker in das Gemeindeleben eingebunden werden können – sowohl durch Mitwirkung an gemeindepolitischen Themen als auch durch Angebote, die ihren Bedürfnissen entsprechen.

Die Kommission Präsidiales leistet mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des gemeinschaftlichen Zusammenlebens in der Gemeinde – generationenübergreifend und in den Bereichen Tourismus, Kultur, Gewerbe sowie Vereinswesen.
Gemeindepräsident, Martin Hunziker

Ressort Bildung

Martin Hunziker informiert aus dem Ressort Bildung über die Integration der Schule Heimisbach in die Regioschule Sumiswald Plus. Die Integration sei erfolgreich verlaufen. Der grössere Schulverband habe sich als wertvoll erwiesen und die Zusammenarbeit zwischen den Schulleitungen funktioniere sehr gut. Auch die Schulstandorte arbeiteten eng und erfolgreich zusammen. Insbesondere der Austausch zwischen den Lehrpersonen des Schulstandorts Heimisbach und denjenigen der übrigen Standorte werde als sehr bereichernd und wertvoll wahrgenommen.

Trotz der verstärkten Zusammenarbeit soll die Individualität der einzelnen Schulstandorte weiterhin erhalten bleiben. Dies werde auch durch das Logo der Regioschule mit den verschiedenen Farben symbolisiert.

Auf das neue Schuljahr hin wird die Schulsoftware «Escola» eingeführt, welche die bisherige Plattform «Klapp» ersetzen soll. Damit soll die Kommunikation innerhalb aller Schulen der Regioschule vereinheitlicht werden.

Für sämtliche Klassen konnten geeignete Klassenlehrpersonen gefunden werden. Der Fachkräftemangel sei jedoch weiterhin spürbar. Teilweise verfügen die neu angestellten Lehrpersonen noch nicht über eine abgeschlossene Ausbildung an einer Pädagogischen Hochschule (PH).

Für diese Lehrpersonen wurde ein Konzept zur Begleitung und Unterstützung während ihrer Einarbeitungszeit erarbeitet. Eine sorgfältige Einführung und Begleitung wird als zentraler Erfolgsfaktor betrachtet.

Ressort Gemeindelienschaften

Im Ressort Gemeindelienschaften fanden im Jahr 2026 bereits zwei Sitzungen statt. Gleichzeitig blieb das Ressort von personellen Veränderungen nicht verschont.

Ein herzliches Dankeschön gilt meinen Kommissionsmitgliedern für ihre engagierte Arbeit im vergangenen Jahr, das von zahlreichen neuen Aufgaben und Herausforderungen geprägt war.

Besonders hervorheben möchte ich die Arbeiten rund um das Schulhaus Chramershus. Dank des Einsatzes aller Beteiligten konnten im und um das Schulhaus wichtige Arbeiten ausgeführt werden, sodass sowohl der Schulbetrieb als auch das Vereinsleben jederzeit sichergestellt werden konnten. Für diesen grossen Einsatz danke ich allen Beteiligten herzlich.

Gemeindeverwaltung

Im Verwaltungsgebäude wurde die bestehende konventionelle Beleuchtung auf LED umgestellt. Zudem wurde die EDV-Anlage betriebsspezifisch verschoben und ist damit für die kommenden Jahre wieder einsatzfähig. Im neu definierten Finanzbüro werden noch kleinere Sanierungsarbeiten fertiggestellt.

Schulhaus / Mehrzweckanlage / Wärmeverbund

Im Schulhaus Chramershus wurden bestehende Mängel aufgenommen, besprochen sowie entsprechende Offerten eingeholt. Die notwendigen Arbeiten werden während der Sommerferien ausgeführt. Ebenfalls wurde am 7. Mai 2026 die Kontrolle der Turnhallengeräte durchgeführt. Zudem mussten die neuen dünneren Matten ersetzt werden. Auch der Velounterstand vor dem Gemeindehaus wird instand gestellt.

Beim Wärmeverbund sind zwei Anfragen betreffend Wärmebezug eingegangen. Gleichzeitig werden die Anfragen hinsichtlich der erforderlichen Wärmekapazität geprüft.

Auf das Stelleninserat als Hauswartin oder Hauswart (80–100 % für Schul- und Gemeindelienschaften) sind zahlreiche Bewerbungen eingegangen. Wir freuen uns über das grosse Interesse und sind zuversichtlich, unter den Bewerbenden eine geeignete Person für diese Stelle zu finden.

Während der Sommerferien werden im Schulhaus Fenster-Absturzsicherungen montiert. Zudem wird ein Klassenzimmer auf LED-Beleuchtung umgerüstet. Weiter werden das Schulzimmer der 1. und 2. Klasse sowie das dazugehörige WC inklusive Abstellraum saniert.

Auch bei der Mehrzweckanlage stehen verschiedene Sanierungsarbeiten an. So wird die Ausstentreppe auf der Nordseite beim Zugang beziehungsweise Ausgang zur Bühne und Galerie saniert. Ebenfalls wird die Herrengarderobe instand gestellt.

Ehemaliges Schulhaus Thal

Die mittlere Garage unten am Bach wurde instand gestellt und kann seit dem 16. Dezember 2025 wieder sicher genutzt werden.

Als nächster Schritt wird die rechte Garage instand gestellt. Zudem wird die Zonenplanänderung des ehemaligen Schulhauses Thal weiterbearbeitet. Der Informationsabend dazu findet am 16. September 2026 statt.

Altes Schulhaus / Museum

Die Kontrolle sowie Reinigung der Dachkännel wurden durchgeführt.

Im Bürgerforum wurden erneut die Bedürfnisse für die Gemeindeentwicklung des alten Schulhauses Thal mit Museum thematisiert. Der Gemeinderat hat entschieden, im Jahr 2026 ein Gesamtanierungsprojekt mit Kostenschätzung ausarbeiten zu lassen. Das Projekt wird am Informationsabend vom 16. September 2026 vorgestellt.

Friedhof Chramershus / Trachselwald

Die Unterhaltsarbeiten werden laufend erledigt. Zudem wird das Projekt «Wiesengrab» für Erd- sowie Urnenbestattungen in den Jahren 2026 und 2027 erarbeitet.

Gemeinderat, Herbert Rufener

Ressort Sicherheit

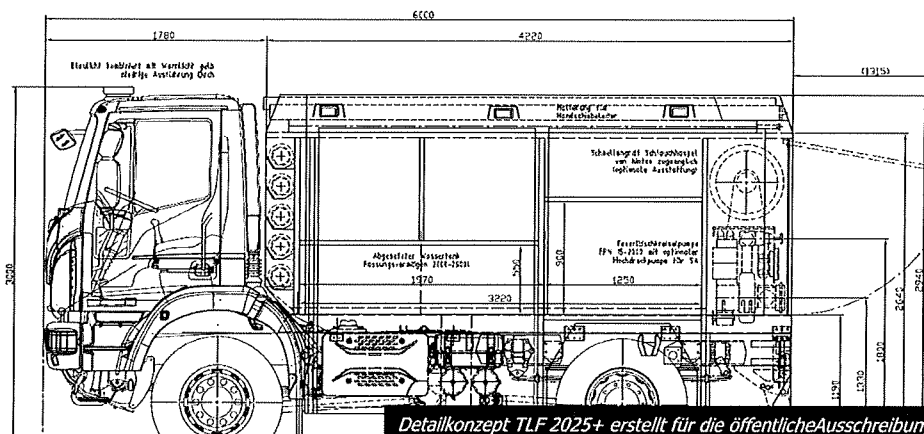
Wechsel Löschzugchef Trachselwald

Nach den zahlreichen personellen Veränderungen der vergangenen Jahre wurde die Funktion des Löschzugchefs Trachselwald übergangsweise von Markus Aeschbacher übernommen. Er führte den Löschzug in dieser Phase mit grossem Engagement und zur vollen Zufriedenheit des Kommandos. Trotz der gleichzeitigen Wahrnehmung der Funktion als ADL-Verantwortlicher konnte jederzeit auf eine verlässliche und gut abgestützte Führung gezählt werden. Nach Gesprächen mit dem Kommando, den Offizieren und dem Kader des Löschzugs erklärte sich Matthias Voramwald bereit, die Funktion des Löschzugchefs Trachselwald per 1. Januar 2026 zu übernehmen. Damit kann sich Markus Aeschbacher künftig vollumfänglich auf seine Aufgabe als ADL-Chef konzentrieren. Matthias Voramwald ist seit 14 Jahren Angehöriger der Feuerwehr und bringt für die neue Funktion viel Erfahrung sowie fundiertes Fachwissen mit. Als im Heimisbach und im Löschzug stark verwurzelte Persönlichkeit erfüllt er eine zentrale Voraussetzung für diese verantwortungsvolle Aufgabe.



TLF-Ersatzbeschaffung 2025+

Das seit vier Jahren laufende Projekt zur Ersatzbeschaffung der Tanklöschfahrzeuge erreichte 2025 einen entscheidenden Meilenstein: Mit der Annahme des Investitionskredits von CHF 1,41 Millionen an der Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2025 in Sumiswald konnten Konzeption, Strategieüberprüfung, Vorabklärungen, Ausschreibung und Mittelbeschaffung abgeschlossen werden.



Gemeinderat, Hans Peter Heiniger

Ressort Umwelt

Im Ressort Umwelt war es in den ersten Monaten des Jahres 2026 etwas ruhiger. Wegen den Neubesetzungen in der Verwaltung, mussten diverse Geschäfte priorisiert werden.

Trotz allem kann ich mitteilen, dass das Abfallreglement und auch die Verordnung ausgearbeitet werden und bei der Herbstversammlung vorgestellt, respektive zur Abstimmung kommen können

Über die Standorte und den Ablauf der Einführung der AVAG-Säcke, wird nach Annahme des Reglements, per Info-Zytig informiert werden.

Der Neophyten Container wurde letztes Jahr nicht nur für Neophyten, nein auch für Haushaltsabfälle genutzt.

In diesem Jahr möchte ich allen herzlich danken für die korrekte Entsorgung.



Beim Plastik Container wurden zum Teil aus Haushaltsräumungen diverses Material, wie auch Harassen ohne Gebührensack entsorgt, dieses Material musste auf Kosten aller von uns beseitigt werden.

Die Sammlungstermine für Eisen, Karton und Papier werden in der Info-Zytig publiziert.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit in der Kommission und die Unterstützung der Verwaltung.

Gemeinderätin, Gerda Durrer

Ressort Infrastruktur

Winterdienst

Nach dem Unfall unseres Gemeindefahrzeugs mit Salzstreuer Ende des vergangenen Jahres verlief der Winterdienst insgesamt geordnet. Unsere Schneepflüger mussten sich zwar in Geduld üben, standen jedoch bei Bedarf jederzeit einsatzbereit zur Verfügung. Der Salzdienst wurde trotz geringer Schneemengen verhältnismässig häufig benötigt und konnte dank des Einsatzes von Hans Kunz, Liechtguetbach, sowie des Pikettfahrzeugs des Strasseninspektors Pfaffenboden in Zusammenarbeit mit unserem Wegmeister Thomas Mumenthaler sichergestellt werden.

Da die Emmental Versicherung keinen Kaufpreisschutz für Nutzfahrzeuge anbieten konnte, wurde der neue Toyota Hilux bei der AXA Versicherungen AG versichert. Diese gewährt einen Kaufpreisschutz für die ersten fünf Betriebsjahre. Weitere Informationen zum neuen Gemeindefahrzeug in der dritten Ausgabe der Info-Zytig (Mai/Juni).

Die 10-Tonnen-Beschränkung wurde während der Auftauperiode erstmals gemäss dem angepassten Konzept mit eigenen Signalisationen für den Liechtguetgraben und den Laternengraben umgesetzt. Nebst Ausnahmegewilligungen für Milchabfuhr, Tiertransporte und Blaulichtorganisationen wurden auch in diesem Jahr mehrere weitere Ausnahmegewilligungen erteilt, unter anderem für die Baustelle Steiner in Mittlere Schwarzenegg.

Anlässlich des jährlichen Treffens der Winterdienstmitarbeitenden informierte uns Michael Linder, Mittlerbach, darüber, dass er gemeinsam mit seiner Partnerin voraussichtlich einen Landwirtschaftsbetrieb ausserhalb der Gemeinde übernehmen wird. Aus diesem Grund beabsichtigt er, sein Amt als Pflüger im Laternengraben auf den Winter 2027/2028 niederzulegen.

Strassen

Die Brösukurve wurde durch die Gebr. Frank AG (Vorarbeiten) sowie die Gränicher AG (Belagsarbeiten und Bauleitung) saniert. Zusätzlich verbesserte beziehungsweise erneuerte die Gebr. Frank AG die Entwässerung der Strasse über das Bankett in den Dürrbach.

Allen beteiligten Personen gilt ein herzlicher Dank. Ein besonderer Dank geht an den Polier der Gränicher AG, Dario Grundbacher.

An der Lüderenstrasse unterhalb der Sparenegg wurde im April durch die Firma Stämpfli AG eine ältere Mauer, die umzufallen drohte, mittels Bohrankern gesichert. Im Rahmen der Projektbesichtigung wurde festgestellt, dass sich in unmittelbarer Nähe bei einem weiteren verankerten Verbau der Hang abgesenkt hatte und sich unter der Mauer ein Hohlraum gebildet hatte. Es wurde entschieden, dieses Problem im gleichen Arbeitsgang zu beheben. Die Firma Stämpfli AG führte deshalb zusätzliche Verankerungen aus und verfüllte den Hohlraum mit Spritzbeton.

Damit konnten zugleich die erforderlichen Vorarbeiten für einen zukünftigen Belagseinbau vorgenommen werden. Weitere Informationen hierzu finden sich unter Traktandum 3 «Sanierung Lüderenstrasse – Genehmigung Verpflichtungskredit».

Zur Nutzung möglicher Synergien offerierte die Firma Stämpfli AG zudem Arbeiten an der Zufahrt Gehrig, Sparenegg. Dabei handelt es sich jedoch um ein separates Geschäft. Ein allfälliges Unterstützungsgesuch des Eigentümers müsste durch die Kommission zuhanden des Gemeinderates eingereicht werden.

Liechtguetgrabe / Hohwaldhus

Nach der mündlichen Zusage des AGR (Amt für Gemeinden und Raumordnung) betreffend den Ausbau der Zufahrt Hohwaldhus mit Fahrspurplatten sowie die Spülung und Filmung der Strassenentwässerung entlang der gesamten Liechtguetgrabestrasse durch die Firma Landolt verfügt der zuständige Ingenieur der Stebler + Dällenbach Bauingenieure GmbH nun über sämtliche Grundlagen, um das Baugesuch zur Prüfung bei den zuständigen kantonalen Stellen einzureichen. Gemäss seinen Angaben soll dies bis Ende Mai erfolgen.

Sobald sämtliche kantonalen Ämter ihre Zustimmung erteilt haben, beziehungsweise das Gesuch entsprechend angepasst wurde, kann die Umsetzung des ersten Projektteils – der periodischen Wiederinstandstellung (PWI) der Liechtguetgrabestrasse zwischen Thal und Liechtguetbach (Küchel) – in Angriff genommen werden.

Im Zusammenhang mit diesem Projekt wurden wiederholt Fragen gestellt, weshalb die Sanierung der Liechtguetgrabestrasse nicht bereits umgesetzt werde, beziehungsweise welchen Zusammenhang das PWI-Projekt mit dem Ausbau beziehungsweise der Sanierung der Zufahrt Hohwaldhus habe.

Der Grund hierfür liegt in der Subventionspolitik des Kantons. Sollte der Ausbau beziehungsweise die Befestigung der Zufahrt Hohwaldhus nicht bewilligt werden, wäre die Sanierung der bestehenden Kiesstrasse – insbesondere das Auffräsen der fehlerhaften Stabilisation sowie die Erneuerung der Strassenentwässerung – nicht subventionsberechtigt, da der Kostenrahmen für ein eigenständiges Projekt als zu gering eingestuft würde. Aus diesem Grund wurde entschieden, beide Vorhaben im Rahmen eines gemeinsamen Projekts zusammenzuführen.

Sobald eine definitive Entscheidung der kantonalen Stellen zum Baugesuch Hohwaldhus vorliegt, kann – unabhängig davon, ob ein Ausbau mit Fahrspurplatten oder lediglich eine Sanierung

des bestehenden Kieswegs erfolgt – ein entsprechender Kreditantrag der Bevölkerung vorgelegt werden. Erst anschliessend können die PWI Liechtguetgrube sowie in einem zweiten Schritt die Zufahrt Hohwaldhus umgesetzt werden.

Neunummerierung und Beschilderung der Liegenschaften

Aufgrund beschränkter personeller Ressourcen auf der Verwaltung konnte die Sachbearbeiterin die erforderlichen Vorarbeiten zur Neunummerierung und Beschilderung der Liegenschaften im Gemeindegebiet nicht weiterführen. Zwischenzeitlich hat Ueli Oppliger, Chramershus, seinen Rücktritt aus der Arbeitsgruppe Beschilderung eingereicht. In der Arbeitsgruppe verbleiben neben Pia Saur (Verwaltung) und mir als Vertreter der Kommission Infrastruktur (KI) weiterhin René Hofer und Kurt Voramwald, beide Chramershus.

Ueli Oppliger danken wir herzlich für seine geleistete Arbeit.

Wasserversorgung

Der Ersatz der Mess- und Steuerungstechnik konnte erfolgreich abgeschlossen werden. In diesem Zusammenhang verweise ich gerne auf den Bericht von Daniel Jenni, Mittlerbach (Mitglied der KI), in der letzten Ausgabe der Info-Zytig (Nr. 3 Mai/Juni).

An dieser Stelle möchte ich Daniel Jenni ausdrücklich für seinen ausserordentlichen Einsatz im Rahmen dieses Projekts danken. Ohne sein technisches Verständnis sowie seine Bereitschaft, sich vertieft mit den technischen Herausforderungen und deren Lösungen auseinanderzusetzen, hätte dieses Projekt nicht in dieser kosteneffizienten Form umgesetzt werden können. Ein weiterer Dank gilt der Firma Balz Informatik für ihre Unterstützung bei den IT-Lösungen.

ARA

Die Spülung und Reinigung der gemeindeeigenen ARA-Leitungen im Rahmen des Generellen Kanalisationsprojekts (GKP / VOKOS / Wiederbeschaffung) durch die Firma Landolt wurde abgeschlossen.

HDA/ZpA

Nachdem die erforderlichen Schritte zur Weiterführung des Projekts im vergangenen Jahr nicht umgesetzt wurden, entschied man sich, das Projekt HDA/ZpA in zwei Teilbereiche aufzuteilen.

Der Bereich HDA (Hofdüngeranlagen), für welchen noch finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, wird durch das Ingenieurbüro BSB + Partner in Zusammenarbeit mit Elisabeth Kuch, ehemalige stellvertretende Gemeindeschreiberin Trachselwald, weiterbearbeitet. Die eingegangenen Kontrollberichte werden geprüft und an das AWA (Amt für Wasser und Abfall) weitergeleitet. Damit sollte der Auszahlung der Beiträge für die Kontrolle der Gruben an die Landwirte in der zweiten Hälfte des Jahres 2026 nichts mehr im Wege stehen.

Der Bereich ZpA (Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen) wird hingegen nur mit reduzierter Priorität weitergeführt, nachdem der dafür erforderliche Nachkredit durch die Gemeindeversammlung abgelehnt wurde. Die eingehenden Dossiers bereits erfasster beziehungsweise umgesetzter Massnahmen werden derzeit auf der Verwaltung gesammelt.

Gemeinderat, Daniel Gysel

Ressort Finanzen

Die Arbeiten wurden mit der erforderlichen Sorgfalt ausgeführt, wodurch verlässliche und stabile Zahlen vorliegen. Die Jahresrechnung 2025 weist einen Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von CHF 91'726.07 gegenüber dem Budget aus, welches mit einem Minus von CHF 411'100.00 berechnet war. Gegenüber dem Budget beträgt die positive Abweichung CHF

319'373.93. Die detaillierten Erläuterungen dazu folgen unter dem Traktandum "Jahresrechnung".

Gemeinderätin, Gerda Durrer

Diskussion

Keine Wortmeldung

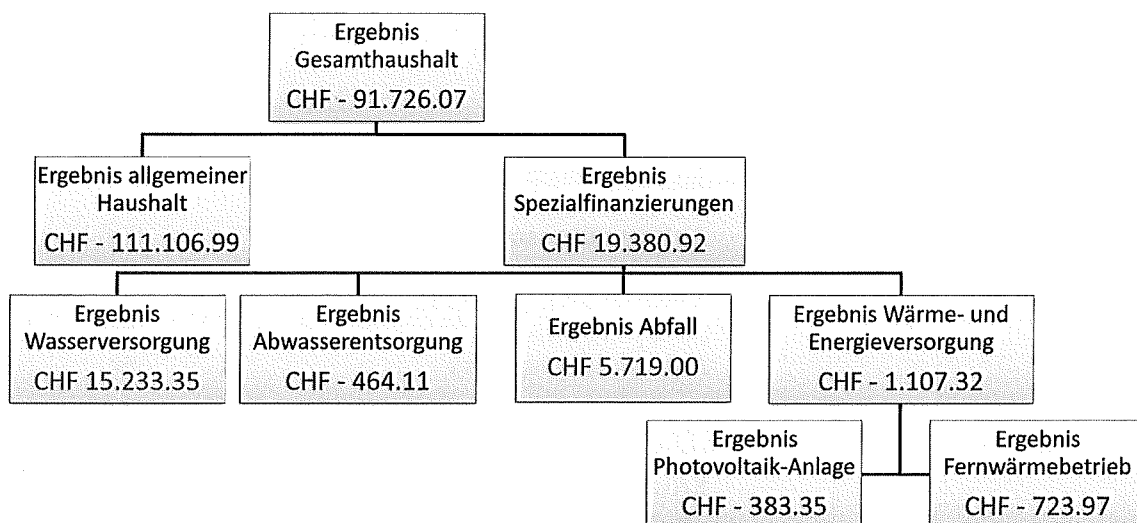
8.111. Budget, Jahresrechnung

Jahresrechnung 2025; Genehmigung

Die Finanzverwalterin, Vathany Mahalingam, orientiert mittels PowerPoint-Präsentation über die wichtigsten Zahlen. Vorab wird auf die ausführlichen Informationen in der Botschaft zur heutigen Versammlung hingewiesen, welche an alle Haushaltungen verschickt wurde.

Die externe Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2025 revidiert. Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 91'726.07 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 411'100.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2025 beträgt CHF 319'373.93.

Der Aufwandüberschuss unterteilt sich in folgende Bereiche:



Folgende Positionen haben das Ergebnis massgeblich beeinflusst:

- **Mehraufwand allgemeine Verwaltung rund CHF 28'500.00**
Personal: Höhere Lohn-/Sozialkosten
Betriebsaufwand: Erhöhte Software- und Unterhaltsaufwendungen
- **Gesamthaft tieferer Aufwand Bildung rund CHF 69'100.00**
Kindergarten und Sekundarstufe: Deutlicher Rückgang
Primarstufe: Anstieg Nettoaufwand (höhere Beiträge an Kanton/Gemeinden, Mehrkosten Lehrmittel/Informatik)
Schulleitung/Schulverwaltung: tiefere Lohn- und externe Honorarkosten
Schülertransporte, Schulsozialdienst: höhere Entschädigungskosten (Änderung System)
- **Mehrertrag Einkommenssteuern natürliche Personen CHF 50'800.00**
- **Mehrertrag Gewinnsteuer juristische Personen CHF 26'000.00**
- **Mehrertrag Sondersteuern CHF 16'600.00**

Im Bereich Abwasser wurden höhere Abschreibungen verbucht.

Trotz positiven Ertragsentwicklungen gegenüber Vorjahr liegen die Erträge der PV-Anlage unter den budgetierten Werten.

Die Finanzverwalterin verweist auf den Bericht des Rechnungsprüfungsorgans (Fankhauser & Partner AG), welches beantragt, die Jahresrechnung 2025, mit einem Aufwandsüberschuss im Gesamthaushalt von CHF 91'726.07 zu genehmigen.

Weiter weist sie darauf hin, dass das Rechnungsprüfungsorgan zugleich Aufsichtsstelle über den Datenschutz ist. Gemäss Datenschutzbericht haben sie keine Unregelmässigkeiten festgestellt und ihnen sind keine Reklamationen oder Beschwerden zugekommen. Die Gesetzesvorschriften werden eingehalten und die Datensicherheit ist gewährleistet.

Antrag

Die vorliegende Jahresrechnung 2025 sei mit einem Aufwandüberschuss von CHF 91'726.07 bei einem Aufwand von CHF 4'297'621.73 und einem Ertrag von CHF 4'205'895.56 im Gesamthaushalt zu genehmigen.

Diskussion

Keine Wortmeldung.

Beschluss (einstimmig)

Die vorliegende Jahresrechnung 2025 wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 91'726.07 bei einem Aufwand von CHF 4'297'621.73 und einem Ertrag von CHF 4'205'895.56 im Gesamthaushalt genehmigt.

Im Detail:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	Fr.	4'297'621.73
	Ertrag Gesamthaushalt	Fr.	4'205'895.56
davon	Aufwandüberschuss	Fr.	-91'726.17
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	Fr.	3'881'686.38
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	Fr.	3'770'579.39
	Aufwandüberschuss	Fr.	-111'106.99
	Aufwand Wasserversorgung	Fr.	40'460.40
	Ertrag Wasserversorgung	Fr.	55'693.39
	Ertragsüberschuss	Fr.	15'233.35
	Aufwand Abwasserentsorgung	Fr.	213'958.39
	Ertrag Abwasserentsorgung	Fr.	213'494.28
	Aufwandüberschuss	Fr.	-464.11
	Aufwand Abfall	Fr.	69'854.75
	Ertrag Abfall	Fr.	75'573.75
	Ertragsüberschuss	Fr.	5'719.00
	Aufwand PVA	Fr.	26'381.80
	Ertrag PVA	Fr.	25'998.45
	Aufwandüberschuss	Fr.	-383.35
	Aufwand WEV	Fr.	65'280.37
	Ertrag WEV	Fr.	64'556.40
	Ertragsüberschuss	Fr.	-723.97
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	Fr.	67'659.79
	Einnahmen	Fr.	0.00
	Nettoinvestitionen	Fr.	67'659.79

NACHKREDITE

In der Kompetenz der Gemeindeversammlung: Fr. **0.00**

4.511. Gemeindestrassen

Sanierung Lüderenstrasse; Genehmigung Verpflichtungskredit

Den Gemeinden Trachselwald und Sumiswald gehören jeweils Teilabschnitte der Lüderenstrasse. Aufgrund bestehender Verformungen sowie einer den heutigen Anforderungen nicht mehr genügenden Verschleisschicht ist vorgesehen, ab der Zufahrt Sparenegg bis auf die Lüderen einen neuen Deckbelag einzubauen.

Zur Vorbereitung der Sanierungsarbeiten wurden im März 2026 im Auftrag der Kommission Infrastruktur durch die Firma Stämpfli AG die Stützmauern auf dem Gemeindegebiet von Trachselwald neu verankert.

Am 22. Dezember 2025 fand eine Besprechung betreffend PWI Lüderenstrasse, Abschnitt Sparenegg–Lüderen, mit Vertretern der Gemeinden Sumiswald und Trachselwald statt. Dabei wurde festgehalten, dass:

- die Gemeinde Trachselwald von einer Sanierung auf einer Strassenlänge von rund 1'200 Metern betroffen ist;
- die Gemeinde Sumiswald von einer Sanierung auf einer Strassenlänge von rund 850 Metern betroffen ist.

Die Gemeinde Sumiswald hat auf Antrag der Kommission Infrastruktur im Rahmen des Submissionsverfahrens Offerten bei folgenden Unternehmen eingeholt:

- Gränicher AG
- Kibag AG
- Stämpfli AG
- Sutter
- Trüssel

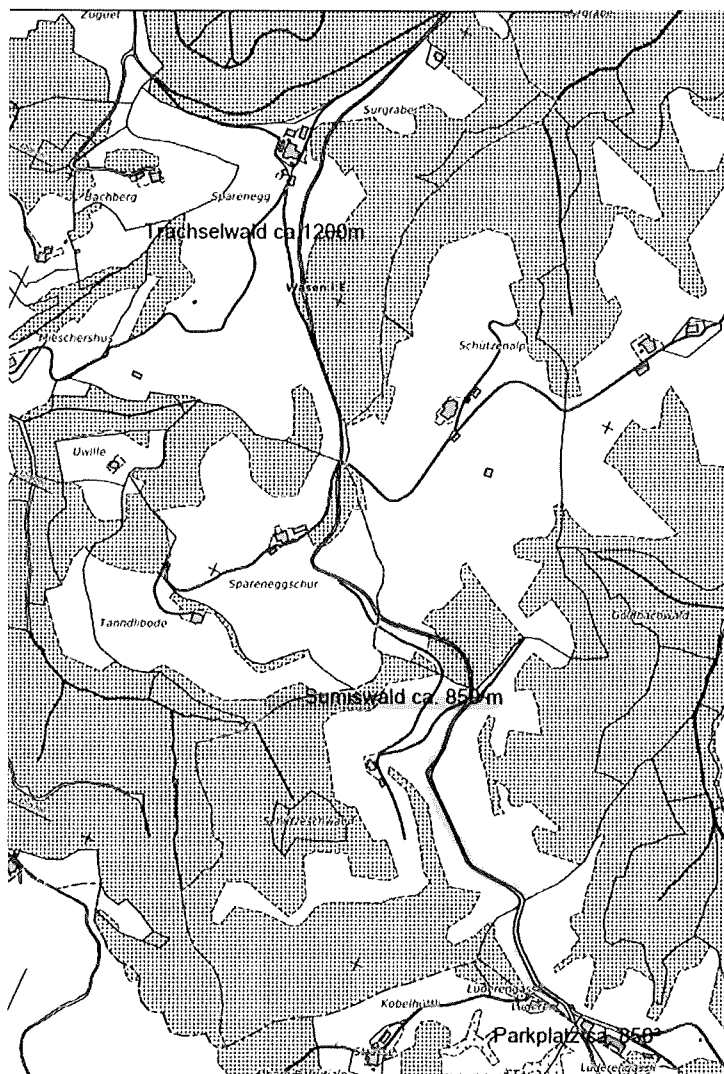
Aufgrund der Wirtschaftlichkeit sowie der vorhandenen Ortskenntnisse favorisiert die Gemeinde Sumiswald die Offerte der Stämpfli AG. Diese bildet gleichzeitig die Grundlage für den Kreditantrag. Gemäss Offerte belaufen sich die Kosten für den Strassenabschnitt "Trachselwald" auf CHF 225'297.05. Für die Projektleitung durch die Gemeinde Sumiswald werden zusätzliche Kosten von CHF 3'600.00 veranschlagt. Somit ergeben sich effektive Totalkosten von CHF 228'897.05.

Für die Ausführung der Arbeiten wird insgesamt mit Kosten von CHF 230'000.00 gerechnet. Zusätzlich wird eine Reserve von CHF 20'000.00 vorgesehen. Subventionen stehen keine zur Verfügung.

Daraus ergibt sich ein Gesamtkredit von **CHF 250'000.00**.

Die Finanzverwaltung hat den beantragten Kredit für die Sanierung der Lüderenstrasse geprüft. Der auf die Gemeinde Trachselwald entfallende Anteil von insgesamt CHF 250'000.00 liegt innerhalb des finanziell tragbaren Rahmens. Die Finanzverwaltung beurteilt die vorgesehene Kostenreserve als zweckmässig. Aus finanzrechtlicher Sicht kann der beantragte Verpflichtungskredit von CHF 250'000.00 innerhalb der bestehenden Investitionsplanung getragen werden.

Planausschnitt der gesamten Lüderenstrasse
(1200 Meter Trachselwald / 850 Meter Sumiswald):



Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Verpflichtungskredites in der Höhe von CHF 250'000.00 für die Strassensanierung Lüderenstrasse Strassenabschnitt "Trachselwald".

Diskussion

Keine Wortmeldungen.

Beschluss (40 Ja-Stimmen zu 1 Enthaltung)

Genehmigung des Verpflichtungskredites in der Höhe von CHF 250'000.00 für die Strassensanierung Lüderenstrasse Strassenabschnitt "Trachselwald".

1.461. Informationen, Informationskonzept

Verschiedenes

Informationsabend für Urnenabstimmung

Am 16. September 2026 wird eine Informationsveranstaltung für die anstehende Urnenabstimmung vom 29. November 2026 stattfinden. Folgende Themen stehen dabei im Mittelpunkt:

-
- Teilumzonung Schulhaus Thal
 - Sanierung Schulhaus Museum Thal (energetisch)
 - Erstellung Parkplatz Chramershus

Der Gemeinderat wird zu den genannten Themen Stellung nehmen sowie die jeweiligen Pro- und Kontraargumente darlegen. Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf die Abstimmung und soll die Bevölkerung über die Inhalte der Vorlagen sowie über das korrekte Abstimmungsverfahren informieren.

Sommeröffnungszeiten 2026

Die Öffnungszeiten werden während den Schulsommerferien wie folgt angepasst:

- | | | |
|---------------|--------------------------------|------------------------|
| - Montag: | 08:00 Uhr – 12:00 Uhr geöffnet | Nachmittag geschlossen |
| - Dienstag: | 08:00 Uhr – 12:00 Uhr geöffnet | Nachmittag geschlossen |
| - Mittwoch: | ganzer Tag geschlossen | - |
| - Donnerstag: | 08:00 Uhr – 12:00 Uhr geöffnet | Nachmittag geschlossen |
| - Freitag: | ganzer Tag geschlossen | - |

Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2026

Die nächste Gemeindeversammlung findet am 4. Dezember 2026 statt. Die Einladung erfolgt ordentlich im amtlichen Anzeiger.

Gesamterneuerungswahlen

An der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember finden die ordentlichen Gesamterneuerungswahlen statt.

Die Versammlung wählt:
(Art. 3 Organisationsreglement)

- Gemeindepräsident:in
- Mitglieder des Gemeinderates
- Mitglieder der ständigen Kommissionen gemäss Anhang 1 OgR

Diskussion

Keine Wortmeldungen

Kenntnisnahme

Schluss der Sitzung: 20:45 Uhr

Namens der Gemeindeversammlung

Gemeindepräsident

Martin Hunziker

Gemeindeschreiber

Carl-Luca Friedli